

Die Alpenstadt



Ausgabe 13 Winter 2018/2019



Neueröffnungen | Eventübersicht | Ausgehtipps

Peruanische Krippen und Volkskunst

aus der Sammlung Carmen Würth

9.11.2018 – 3.2.2019



Begleitprogramm

FÜHRUNGEN

jeweils donnerstags von 18.30 bis 19.30 Uhr, CHF 8.-

Daten: 20. Dezember 2018 oder 24. Januar 2019

THEMATISCHE FÜHRUNGEN

jeweils sonntags von 14 bis 15 Uhr, CHF 10.-

16. Dezember 2018

Retablo – Profanes und Sakrales unter einem Dach.

13. Januar 2019

Hilario Mendivil – Spiritus Rector peruanischer Krippenkunst.

SENIORENFÜHRUNGEN

Altersgerechte Führung mit Ausklang im Forum Café. Die Führungen finden montags von 14.30 bis 15.30 Uhr statt und kosten inkl. anschließender Konsumation 15 Franken.

Daten: 10. Dezember 2018 oder 7. Januar 2019

SONDERVERANSTALTUNG

Mittwoch, 5. Dezember 2018, 14 – 16 Uhr

Der Samichlaus ist mit seinem Esel zu Besuch und hat für jedes vortragene Sprüchli eine Überraschung dabei.

WORKSHOPS FÜR ERWACHSENE

„Maniera moderna aus Speckstein“

Die peruanische Krippen- und Volkskunst offenbart uns ein vielfältiges Repertoire an traditionellen Figuren und Formen. Nach einer inspirativen Einführung in der Ausstellung werden wir im Atelier mit Raspel, Säge, Feile etc. Kleinskulpturen aus farbigem Speckstein gestalten.

Teilnehmer: max. 12 Personen pro Workshop

Kosten: CHF 150.- (inkl. Material)

Zeit: 10 – 16 Uhr (individuelle Mittagspause)

Daten: 15. Dezember 2018 oder 19. Januar 2019

WORKSHOP FÜR KINDER

„Weihnachtliches Zauberkästchen“

In der Ausstellung bestaunen wir die bunten, reich verzierten und mit Figuren bestückten Kästchen. Diese Kostbarkeiten werden in Peru „Retablos“ genannt und waren ursprünglich kleine Tischaltäre. Im Atelier gestalten wir unser ganz persönliches Zauberkästchen – ein Retablo.

Teilnehmer: max. 12 Kinder pro Workshop

Alter: 1. – 6. Primarklasse

Kosten: CHF 30.- (inkl. Material)

Zeit: 13.30 – 16.30 Uhr

Daten: 12. Dezember 2018

Anmeldungen an chur@forum-wuerth.ch oder telefonisch unter 081 558 0 558.

Alle Veranstaltungen finden unter der Leitung von Remo A. Alig statt.

Liebe Leserinnen und Leser

Chur ist bekannt als «die älteste Stadt der Schweiz». Mit diesem Aufhänger gewinnen wir immer wieder die Aufmerksamkeit der Medien und natürlich auch das Interesse neuer Gäste. Wer glaubt, dass «älteste Stadt» einhergeht mit altmodisch und verstaubt, der irrt sich. Unser «Khur» hat auch ein modernes Gesicht. Das Post-Auto-Deck hat zum Beispiel eine gigantische Kuppel aus Glas und Stahl oder der Bau des neuen Kunstmuseums ist Ziel mancher Architekturstudenten-Exkursion. Schicke Bars und Restaurants, exquisite Modeboutiquen und die erweiterte Bahnhofstrasse mit Postplatz versprühen beinahe grosstädtisches Flair.

Es gibt immer wieder etwas in unserer Stadt zu entdecken. Das neuste Aushängeschild ist unser Mühleturm, unser funkelnagelneuer Leuchtturm, welcher sich nun in voller Pracht präsentiert (vergleiche Titelbild). Es gibt aber noch viel mehr Neues: Kulinarisch lohnt sich der Besuch im Restaurant «Da Noi» mit mediterraner Küche an der Vazerolgasse oder wer sich gerne zu einem gemütlichen Kaffee treffen möchte, liegt beim «Kaffee Klatsch» direkt beim Postplatz goldrichtig (Eröffnung Anfang 2019). Oder doch lieber zu Hause selber kochen und komplett auf Verpackung beim Einkauf der Lebensmittel verzichten? Dann empfehle ich den neuen Laden «obe aba» in der Paradiesgasse. Dort kauft man seine Lebensmittel ganz ohne überflüssige Verpackung, also ZeroWaste. Modeliebhaber – egal ob Mann oder Frau – finden in der Unteren Gasse im neu eröffneten «Manoto Store» eine schöne Auswahl an lässigen Kleidern mit einem klassischen und modernen Touch. Wer noch mehr Frisches von Chur aufspüren möchte, stöbert am besten gleich selber im vorliegenden Magazin.



Leonie Liesch, Direktorin



Vier Sterne für ein Jubiläum

Vor 20 Jahren übernahmen Kurt und Helen Künzli-Guldimann das Hotel ABC in Chur als Pächter. Heute ist daraus dank Innovationskraft und finanzstarker Partner das Flaggschiff der Churer Hotellerie mit 58 Zimmern geworden. Seit drei Jahren arbeitet Tochter Andrea Leysens-Künzli in der Direktion mit.



In den vergangenen 20 Jahren arbeitete die Pächterfamilie Künzli nacheinander mit drei Investoren zusammen, heute ist das Hotel ABC im Besitz der Foppa-Gruppe, die mit dem 4-Sterne-Hotel beim Churer Bahnhof langfristige Perspektiven hat und sich finanziell nachhaltig engagiert. «Das Hotel ABC hat in den 20 Jahren, in denen ich inzwischen hier bin, permanent investiert. Das macht unseren Erfolg aus», sagt Hoteldirektor Kurt Künzli. Damals begann man mit 31 Zimmern, heute sind es 44 Zimmer und 10 Studios und 2017 sollen vier weitere Zimmer dazukommen. Sie bieten alle technischen Einrichtungen für den Business-Gast, sind zum Grossteil klimatisiert und werden vereinzelt mit begehbaren Badewannen ausgestattet.



Gion Foppa, Foppa-Gruppe, Kurt Künzli und Andrea Leysens-Künzli, Direktion Hotel ABC, Toni Foppa, Foppa-Gruppe (von links)

Das wichtigste Kapital aber ist das Team, welches die Gastfreundschaft lebt und dafür konstant hohe Bewertungen bekommt. Diese Tatsache, sowie das aktive Networking mit den Partnern aus dem Wirtschaftsraum Chur und das Engagement der Familie Künzli machen das Jubiläum zu einem erfreulichen Tag für die Metropole Chur und ihre Hotelinfrastruktur.

★ ★ ★ ★

HOTEL

A · B · C

CHUR

modern

persönlich

Spa-Lounge

Fitnessraum

Hotelbar

Ottostrasse 8

CH-7000 Chur

T +41 (0)81 254 13 13

F +41 (0)81 254 13 00

www.hotelabc.ch

abc@hotelabc.ch

Inhalt

Ausgabe 13, Winter 2018/2019



Porträt

- 06 Ute Haferburg,
Theater-Direktorin
- 09 Julia's Loft Kitchen
- 29 Kantonsspital



Die Alpenstadt

- 10 Brambrüesch «uffa»
- 12 Shopping, Neueröffnungen
- 14 Winter-Highlights
- 17 Theater
- 21 Museen



Ausflüge und Service

- 19 Events
- 26 Ausgehen
- 31 Arosa Lenzerheide
- 33 Surselva
- 35 Rhätische Bahn
- 37 PostAuto
- 38 Ausflugstipps
- 39 Ausblick Frühling 2019
- 41 Service

Herausgegeben von Chur Tourismus, CH-7001 Chur, und Somedia (Somedia Production AG), CH-7007 Chur. **Redaktion:** Leonie Liesch (Chur Tourismus), Michael Christ (Chur Tourismus), Christian Ruch (Somedia Production AG). **Verlagsleitung:** Ralf Seelig, Telefon +41 81 255 54 56, ralf.seelig@somedia.ch. **Mitherausgeberin:** Leonie Liesch, Direktorin, Telefon +41 81 254 43 11, leonie.liesch@churtourismus.ch, Chur Tourismus, Bahnhofplatz 3, CH-7001 Chur, www.churtourismus.ch. **Anzeigen:** Somedia Promotion, Sommeraustasse 32, Postfach 491, CH-7007 Chur. Toni Thöny (Mediaberater), Telefon +41 81 255 58 82, toni.thoeny@somedia.ch. **Herstellung:** Somedia Production, Sommeraustasse 32, CH-7007 Chur. Erscheint zweimal jährlich, im Juni und Dezember. Auflage 10 000 Exemplare. **Verbreitung:** Hotels, Restaurants, Bergbahnen, Banken, Galerien, Sportgeschäfte in Chur, Domat/Ems, Landquart, Bad Ragaz, Flims/Laax, Lenzerheide, Arosa, Disentis und weiteren Orten im Umkreis von Chur. **Rechte:** Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Redaktion.



Porträt Ute Haferburg, Direktorin des Theater Chur



Ein Theater ohne eigene Schauspieler – geht denn das? Ja, und sogar sehr gut, wie das Theater Chur beweist. Auch ohne eigenes Ensemble bringt Direktorin Ute Haferburg immer wieder spannende Inszenierungen auf die Bühne. **Text: Christian Ruch/Bilder: Yanik Bürkli und Peter de Jong**

Was für ein Theater darf erwarten, wer als Gast nach Chur kommt? «Ein spannendes, abwechslungsreiches Programm in allen Sparten, also Schauspiel, Performance, Musik- und Figurentheater, letzteres auch für Erwachsene, ausserdem Tanz», sagt Theaterdirektorin Ute Haferburg. «Ihn empfängt also ein Theater, das sich mit vielen aktuellen Themen auseinandersetzt, dies aber auch immer wieder lustvoll. Man darf im Theater Chur also auch geniessen und lachen. Kurzum: Ein Theater, das ebenso begeistern wie herausfordern will.» Dass das Haus schon seit geraumer Zeit kein eigenes Ensemble hat, sieht Ute Haferburg nicht als Nachteil. «Wir beteiligen uns vor allem an Koproduktionen und laden Gastspiele ein. Das heisst, wir arbeiten mit anderen Theatern zusammen, die ähnlich strukturiert sind wie wir. Dadurch fördern wir viele freie Theater-

schaffende und freie Companies, das sehe ich als grossen Vorteil, natürlich auch für die freie Theaterszene selbst, nicht zuletzt die in Graubünden.» Pro Jahr wirkt das Theater Chur an rund 20 Koproduktionen mit.

Chur schrieb Theatergeschichte

Das Theater Chur hat einen wichtigen Platz in der deutschsprachigen Theatergeschichte: Im Jahre 1948 fand hier die Uraufführung von Bertolt Brechts «Antigone» statt. «Von den Besucherzahlen her war das sicher kein Riesen-, aber ein Achtungserfolg für die kleine Hauptstadt Chur, die damals etwa 19500 Einwohner zählte. Denn das Theater Chur wurde direkt nach dem Krieg dank des mutigen Intendanten Hans Curjel zum Theater der Zukunft mit Regiegrössen wie Bertolt Brecht, die nicht nur das Churer, sondern

Ute Haferburg, Direktorin des Theater Chur.
Das Stück «Antigone::Comeback»
(rechts ein Szenenbild) erinnerte an das
Schaffen Brechts in der Alpenstadt.



auch ein Grosstadtpublikum etwas überfordert hätten», meint Ute Haferburg. «Aber Theater darf auch herausfordern, auch ich sehe meine Aufgabe nicht darin, nur auf einer einfachen Unterhaltungsebene Theater zu machen.» Ute Haferburg macht keinen Hehl daraus, dass sie gerne in eine Zeitmaschine steigen und ins Chur des Jahres 1948 reisen würde, um die Premiere der «Antigone» und Brechts Schaffen mitzuerleben. «Brecht hatte die Theatererneuerung schon vor seiner Arbeit in Chur begonnen und daran konnte er nach seiner Rückkehr aus der Emigration hier wieder anknüpfen. Seine Churer «Antigone» war eine Sternstunde des zeitgenössischen Theaters!»

Bündner Themen in einem Bündner Theater

Doch zurück in die Gegenwart: Im Januar findet wieder das Festival «Höhenfeuer» statt, das sich mit den Höhen und Tiefen des Alpen- und Tourismuskantons Graubünden beschäftigt. «Hier in Graubünden erleben wir einerseits Abwanderung, andererseits aber auch eine starke Idealisierung und Verklärung von aussen», sagt Ute Haferburg. «Es geht um den Lebensraum, Arbeit und Zukunft in der alpinen Zone. Wir starten unser Festival mit einer «Art-Fiction» für die Alpenregion: Georg Scharegg und sein überwiegend bündnerisches Team rufen die Kulturrevolution in

den Bergen aus. Im Anschluss zeigen wir aktuelles Volkstheater im Schiffscontainer auf dem Theaterplatz. Das Stück «Spekulanten» des jungen Autors Philipp Heule, eine Koproduktion des Theater Chur mit dem Theater St. Gallen, thematisiert die Agglomeration im Rheintal zwischen St. Gallen und Chur. Als dritten Höhenfeuer-Höhepunkt zeigen wir «Kernschmelze», eine Uraufführung von Andri Perl und seiner Gruppe Nukleus.»

In Graubünden beschäftigt immer wieder die Frage, wie Menschen in einer Region leben und diese mitgestalten, die zur Tourismusdestination geworden ist. «Wo klaffen Illusion und Realität völlig auseinander und wo kommt es zwischen beiden zu absurden Begegnungen? Mir geht es darum, die hiesigen Themen ins Theater zu bringen, Themen, die den Alltag der Menschen hier bestimmen. Für mich ist ganz klar, dass ich als Direktorin eines Theaters in Graubünden die ortsspezifischen Bündner Themen und Probleme aufgreifen muss und das zusammen mit den Bündner Theaterschaffenden auf die Bühne bringen.»

Dass das Theater die Welt kritisch betrachten sollte, sei immer seine Aufgabe gewesen, ist Ute Haferburg überzeugt. «Angesichts der derzeitigen Weltlage gewinnt das Theater wieder an Bedeutung. Denn das Illusionstheater findet ja derzeit vor allem in der Politik statt.»

Q.LINARISCHER GENUSS AM UFER DES HEIDSEES



Ankommen, einkehren, den Alltag abstreifen und sich nach allen Regeln der q.linarischen Kunst verwöhnen lassen – herzlich willkommen im Restaurant LA RIVA, Lenzerheide.

EIN ERLEBNIS DER EXTRAKLASSE

Die behagliche Atmosphäre mit dem romantischen Ausblick auf den Heidsee und das herrliche Bergpanorama lassen Sie den Alltag vergessen. Zubereitet mit marktfrischen hochwertigen Produkten werden klassische und trendige Gerichte von unserem Küchenchef Dominique Schrotter und seinem Team auf schönem Porzellan kunstvoll arrangiert. Geniessen Sie dazu einen edlen Tropfen aus unserem bestens sortierten Weinkeller.

IDEAL FÜR JEDEN ANLASS

Ob Familienfest, Geburtstagsfeier, Firmenessen, Hochzeit, Taufe, romantisches Dinner zu zweit oder genussvolles Beisammensein mit Freunden – das LA RIVA bietet Ihnen ein perfektes Ambiente für gemütliche Stunden,

sowohl am Mittag als auch am Abend. Rufen Sie uns an, um festzustellen, ob Ihr Wunschtermin noch zur Verfügung steht.

ASIATISCHE KÖSTLICHKEITEN

Geniessen Sie im Asia-Stübli jeweils donnerstags, freitags und samstags ab 18 Uhr Sushi sowie weitere asiatische Köstlichkeiten aus Japan, China und Thailand.

Q.LINARISCHES IM WINTER

20. Dezember 2018
Genussabend: Bordeaux-Menü
24. bis 27. Dezember 2018
Festtagsmenü
31. Dezember 2018
Silvesterdinner mit Livemusik
26. Januar 2019
Genussabend: Amuse-Bouche-Menü
14. Februar 2019
Valentinstag-Menü zum Verlieben
13. bis 17. März 2019
Asiatische Tage
16. März 2019
Sushi und Co. Kitchen Party



Reservationen nehmen wir gerne unter Telefon +41 81 384 26 00 entgegen.

Restaurant La Riva
Voa davos Lai 27
7078 Lenzerheide
www.lariva.ch



Wie ernährt man sich gesund? Und so, dass es trotzdem noch schmeckt? Julia Della Santa weiss auf beide Fragen eine Antwort und macht es gleich selber vor. In «Julia's Loft Kitchen» bietet sie genussvolle Kurse und Events. **Text und Bild: Christian Ruch**

Es waren gesundheitliche Probleme, die Julia Della Santa dazu brachten, ihr bisheriges Ernährungsverhalten infrage zu stellen. Sie begann, sich intensiv mit Rohkost sowie vegetarischer und veganer Ernährung zu beschäftigen. «Die Umstellung hat mir so gutgetan, das hätte ich nie erwartet», sagt Julia Della Santa. Sie besuchte einen Kurs in München und begann, ihrer Familie und Freunden zu zeigen, dass man Speisen auch gesund zubereiten kann. Immer mehr Menschen zeigten daran Interesse. «So kam ich auf die Idee, selber Kurse und Events anzubieten. Ich hatte keinen Business-Plan, aber habe mich mit sehr viel Herz dieser Aufgabe gewidmet», sagt sie lachend.

So entstand vor anderthalb Jahren «Julia's Loft Kitchen». In der grossen und doch heimeligen Küche im Westen von Chur lernen die Kurs- oder Eventteilnehmer Grundrezepte, die man auch sehr gut verwenden kann, wenn man sich nicht vegetarisch und doch gesund ernähren möchte. «Viele Menschen möchten ihre Ernährung umstellen, finden aber nicht die Zeit, sich intensiv damit zu beschäftigen», hat Julia Della Santa festgestellt. Ein Kurs dauert vier Stunden und wer mehr wissen will, kann weitere Kursmodule zu verschiedenen Themen buchen.

Lustig und inspirierend

Während die Kursgruppen ganz bewusst klein sein sollen, nehmen an den Events schon mal mehr als 20 Personen teil. Dann kocht Julia Della Santa mit ihren Gästen in kleinen Teams und verrät natürlich auch dabei allerlei Tricks und Tipps. Die Events können bis zu fünf Stunden dauern und finden im Rahmen von Firmen- und Familienanlässen oder auch mal als Polterabend statt. Bei grossen Events holt sich Julia Della Santa Ver-



Bei Julia Della Santa lernt man gesund und schmackhaft kochen.

stärkung durch andere Köche, sodass sie beispielsweise auch indische Gerichte anbieten kann. «Das ist immer sehr lustig und man bekommt viel Inspiration für das Kochen zu Hause.» Die Menüauswahl bespricht Julia Della Santa vorher mit ihren Kunden, und sie entscheiden auch, ob sie vegetarisch oder vegan kochen möchten. Wer nicht selber etwas zubereiten will, kann sich von Julia Della Santa bekochen lassen, denn sie hat auch einen Catering-Service. Übrigens: Auch Rezepte aus der eigentlich sehr fleisch- und milchlastigen Bündner Küche lassen sich gesund und vegetarisch umsetzen. «Ich bin nicht generell gegen Milchprodukte, aber man muss darauf achten, dass sie nicht industriell verarbeitet wurden und keinen Zucker oder Zusatzstoffe enthalten», sagt Julia Della Santa.

www.juliasloftkitchen.ch

Brambrüesch Eine Stadt will «uffa»

Es gibt nicht viele Städte in den Alpen, die in ihrem Zentrum die Talstation einer Bergbahn besitzen, in der man vom urbanen Leben in die Natur entschweben kann. Chur ist so eine Stadt – und lässt sich viel einfallen, damit das so bleibt. **Text: Christian Ruch/Bilder: GRF und Yvonne Bollhalder**

Letztes Jahr landeten die Chur Bergbahnen einen grossen Coup: Mit der Aktion «Uffa» (Churer Dialekt für hinauf) wurden fast 1800 preisgünstige Jahreskarten für die Bahn auf den Churer Hausberg Brambrüesch verkauft, 50 Prozent mehr als erhofft. «Uffa» war das Angebot, für wenig Geld so oft man will, schnell und bequem der städtischen Hektik entfliehen zu können, um dort oben alles loslassen und sich entspannen zu können», sagt Reto Küng, Verwaltungsrat der Chur Bergbahnen. Der Erfolg kann sich sehen lassen: Die Bahnen transportierten im vergangenen Winter 66 Prozent mehr Gäste, und die guten Schneesverhältnisse taten ein Übriges, dass die

Anlagen sehr gut ausgelastet waren. Dass man ab und zu an der Talstation anstehen musste, war auch für alteingesessene Churerinnen und Churer ein eher ungewohntes Bild. Die Freude über den herrlichen Schnee und die Sonne sorgte jedoch dafür, dass man das bisschen Wartezeit gern in Kauf nahm.

Die «Uffa»-Aktion, die aufgrund der positiven Resonanz diesen Herbst wiederholt wurde, hatte nicht nur zum Ziel, mehr Einnahmen für dringend nötige Investitionen, zum Beispiel in den Skilift, zu generieren, sondern auch Brambrüesch und seine zahllosen Freizeitmöglichkeiten noch stärker im Bewusstsein der Churer Bevölkerung zu



Die Bergbahn auf Brambrüesch ist an rund 300 Tagen im Jahr in Betrieb...

verankern. «Und die Churerinnen und Churer nehmen dann Bekannte aus dem Unterland mit auf den Berg», freut sich Reto Küng. «Die Bergbahn ist ideal mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen und akzeptiert das Halbtax-Abonnement.»

Ein international gefragter «Ganzjahresberg»

In den kommenden Monaten stehen wichtige Entscheidungen an: Da die zweite Sektion der Seilbahn ab der Mittelstation Känzeli in die Jahre gekommen ist, muss sie ersetzt werden. Ob dabei die gesamte Anlage durch eine neue Bahn mit einer Talstation an anderer Stelle ersetzt oder nur die zweite Sektion modernisiert wird, wird derzeit diskutiert. Jedenfalls soll im kommenden Frühjahr das Churer Stimmvolk darüber entscheiden, wie es mit der Bergbahn weitergeht.

Klar ist jedenfalls, dass Brambrüesch als «Ganzjahresberg» touristisch positioniert werden soll – im Winter als Paradies für Skifahrer, Schlittler, Schneeschuhläufer, Winterwanderer oder einfach nur Sonnenhungrige, die sich auf einer der Terrassen in den Restaurants gastronomisch ver-

wöhnen lassen, im Sommer als Eldorado für Wanderer, Mountainbiker und Downhill-Fans. «Von dieser Szene haben wir Gäste aus der ganzen Welt», weiss Reto Küng. «In internationalen Rankings der besten und attraktivsten Downhill-Pisten ist Brambrüesch unter den Top Ten – das ist unglaublich! Und die Downhill-Freaks freuen sich auch, wenn es im Dezember noch keinen Schnee hat. Deshalb ist unsere Bergbahn an rund 300 Tagen im Jahr in Betrieb – ein Wert, auf den kaum eine andere Bergbahn in Graubünden kommt. Wir bemühen uns, in der Zwischensaison wenigstens an den Wochenenden und Feiertagen die Bahn laufen zu lassen. Das bewährt sich, denn es wird von unseren Gästen sehr geschätzt. Und man darf nicht vergessen, dass wir nur 75 Minuten Zugfahrt vom im Herbst oft nebligen Zürich entfernt sind!» Wer in der grössten Stadt der Schweiz wohnt, dem Nebel entfliehen, aber einmal etwas anderes sehen will als immer nur den Üetliberg oder die Rigi, ist also in der Alpenstadt Chur genau richtig ...

www.uffa.ch



... und erfreut beispielsweise das Herz von Schneeschuhläufern.

Shopping Neueröffnungen am Pfisterplatz

Die Churer Altstadt lädt immer zu Entdeckungen ein: In den romantischen Gassen ist man sehr innovativ, wenn es um originelle Geschäftsideen geht. «Die Alpenstadt» stellt zwei von ihnen vor. Beide befinden sich am Pfisterplatz. Text: Christian Ruch/Bilder: Christian Ruch und zVg

Kulinarisch bringt man Graubünden mit feinen Milch- und Fleischprodukten in Verbindung – mit Fisch eher weniger. Und doch wird in der luftigen Höhe der Surselva im Westen des Kantons leckerer Fisch gezüchtet. Genau gesagt Saiblinge. Gezüchtet und verkauft werden sie von Sarah und Curdin Capeder. Und nachdem sie ihre Köstlichkeiten bis letztes Jahr nur auf dem Churer Wochenmarkt anboten, ihre Kunden aber gerne auch im Winter, wenn das Marktleben ruht, Fisch bekommen möchten, haben Capeders nun ein eigenes Geschäft am Pfisterplatz mitten in Churs historischem Zentrum eröffnet. Im Jahre 2007 übernahmen Sarah und Curdin Capeder einen landwirtschaftlichen Pachtbetrieb, gingen aber andere Wege als die übrigen Landwirte in der Val Lumnezia. Denn Capeders begannen mit der Zucht von Saiblingen und Angusrindern. Im Jahr 2013 eröffneten sie einen Hofladen. «Alle, die ins Tal wollen, müssen an unserem Laden vorbei», freut sich Sarah Capeder, «und so kommen viele Zweitwohnungsbesitzer bei uns für das Wochenende oder die Ferien einkaufen.»

An Kälte gewöhnt

Dass auf rund 1200 Höhenmetern Fische gezüchtet werden, würde man nicht unbedingt vermuten. Doch genau so ein Nischenprodukt hätten sie und ihr Mann gesucht, sagt Sarah Capeder. «Der Saibling ist für diese Höhenlage ein sehr gut geeigneter Fisch. Er ist an Kälte gewöhnt und frisst bis zu einer Temperatur von null Grad. Forellen dagegen stellen die Nahrungsaufnahme bei fünf Grad ein. Die Fische sind sommers wie winters in den Aussenbecken. Wenn es im Winter besonders kalt ist, sind sie unter einer Eisschicht. Dann muss mein Mann die Eisschicht aufhacken. Da wir aber mehrmals in der Woche Fische aus

den Becken entnehmen, ist sie meistens nicht so dick.»

Neben Fischen und Angusbeef bekommt man bei Capeders am Pfisterplatz auch Freilandpoulet sowie selbst hergestellte Produkte wie beispielsweise Sirup oder Honig. Und wer sich vor Ort verwöhnen lassen möchte, kann dies im ehemaligen



Sarah Capeder mit ihrer Tochter vor dem Geschäft «Capeder Food Hofprodukte», wo man Saiblinge und andere Köstlichkeiten bekommt.



Sanela Maurer sorgt mit «Bad & Wohnen» für eine behagliche und gemütliche Atmosphäre – und das selbst im Badezimmer.

Restaurant von Curdin Capeders Mutter im Weiler Valgronda, wo man sich nach Voranmeldung am Dienstag-, Freitag- und Samstagabend von dem jungen Paar bekochen lassen kann.

Alles für ein schönes Zuhause

Gleich neben dem Geschäft der Familie Capeder hat Sanela Maurer letzten Juni ihren Shop «Bad & Wohnen» eröffnet. Hier dreht sich alles um Accessoires für ein schönes Zuhause. Denn Sanela Maurer ist ausgebildete Interior Designerin und sie unterstützt ihre Kunden auch, indem sie Wohnberatung bei ihnen daheim anbietet. «Das ist sogar ein sehr wichtiger Bestandteil meiner Arbeit. Ich kann nur dann richtig beraten, wenn ich das Umfeld kenne. Ich muss sozusagen eine Wohnung spüren, damit ich weiss, warum sich die Leute in ihr nicht wohlfühlen», sagt Sanela Maurer. Auch in Mietwohnungen könne man mit wenig Aufwand viel verändern. «Man muss nicht immer alles herausreissen, wie viele Leute meinen, manchmal braucht es nur eine andere Wandfarbe, eine veränderte Lichtgestaltung oder ein paar Accessoires, damit es wohnlicher wird.» Und das betrifft immer öfter auch das Badezimmer. Denn der Trend, so hat Sanela Maurer festgestellt, geht dahin, mehr Wert auf ein schönes Bad zu legen. «Die Menschen merken, dass

sie viel Zeit im Bad verbringen und es auch so etwas wie ein Rückzugsraum sein kann – ein Wellnessort zu Hause, nicht mehr nur einfach ein Waschplatz.»

Die Produkte in ihrem Geschäft sind keine Massenware, sondern von Sanela Maurer selbst ausgewählt. «Ich besuche europaweit mehrere Messen im Jahr und suche dort das aus, was man nicht überall bekommt.» So etwa Accessoires im skandinavischen Stil, die das nordeuropäische «Hygge»-Gefühl vermitteln, worunter man beispielsweise in Norwegen eine ganz besonders behagliche und gemütliche Atmosphäre versteht. «In Skandinavien ist es lange dunkel, also will man es daheim schön haben. Und dieser Trend kommt nun auch in die Schweiz. Denn in einem stressigen Alltag braucht man behagliche Orte der Erholung.» Und übrigens: Auch als Geschenkartikel sind all die schönen Dinge geeignet, die man bei Sanela Maurer findet. «Das ist mal etwas anderes als die übliche Flasche Wein, die man mitbringt, wenn man eingeladen ist», meint sie lachend.

«Capeder Food Hofprodukte», Herrengasse 7, www.capederfood.ch

«Bad & Wohnen», Herrengasse 7, www.bad-und-wohnen.ch

Winter-Highlights

Treffpunkt: Postplatz und Stadtbibliothek

Der Postplatz blüht auf

Der Postplatz ist Churs pulsierendes Zentrum, denn hier kreuzen sich zwei wichtige Verkehrsachsen. Die Bahnhofstrasse, die in der Poststrasse ihre Fortsetzung in der Altstadt findet, bildet mit ihren Einkaufshäusern die belebteste Flaniermeile von Chur. Die Grabenstrasse, welche heute den Strassenverkehr um die Altstadt herumleitet, ist historisch gesehen ebenfalls eine Flaniermeile. Denn angelegt wurde die Grabenstrasse im 19. Jahrhundert als breiter und repräsentativer Boulevard. Im Juni 2016 wurde die Neugestaltung des Postplatzes abgeschlossen, der seither durch seine grosszügige Anlage auch zum Verweilen einlädt und auch bei Veranstaltungen gerne und rege genutzt wird. Seit Mai 2018 schmückt ihn zudem die eindrückliche Skulptur «Orbiter» von Robert Indermaur. Der neu belebte Postplatz lädt ein zum Flanieren, Bestaunen und Geniessen.

Neues Leben im historischen Postgebäude

Die Churer Stadtbibliothek hat ihre Tore im denkmalgeschützten, ehemaligen Postgebäude am 24. August 2018 eröffnet. Sie haucht dem ehrwürdigen Gebäude frisches Leben ein und ist ein neuer, kultureller Anziehungspunkt im Zentrum der Stadt. Die Stadt-

bibliothek vereint die vormals separaten Standorte der Stadtbibliothek, der Ludothek und der Interkulturellen Bibliothek zu einem ganzheitlichen Angebot. Seit der Eröffnung erfreut sich der neue Standort bereits grosser Beliebtheit. Die neue Bibliothek ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und des Lernens. Zur Verfügung stehen eine moderne Infrastruktur und zahlreiche Angebote wie aktuelle Medien, Selbstausleihe, Rückgabeautomat, PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang, Tablets und eReader in den Lounges, kostenloses WLAN im ganzen Haus – um nur einige zu nennen. Auch eine digitale Ausleihplattform für eBooks, eAudio, ePapers, eMagazines und eMusic sowie ein Veranstaltungsraum stehen zur Verfügung.

Öffnungszeiten Stadtbibliothek

Montag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr

Samstag: 10 bis 16 Uhr

Sonntag: geschlossen

Unbedient: Montag bis Sonntag 6 bis 22 Uhr

www.bibliochur.ch



Neu gestalteter Postplatz

Text: Michael Christ / Fotos: Yvonne Bollhalder



Aussenansicht Stadtbibliothek

Mehr als nur Bibliothek

Architektur und Geschichte

Was man als einfache Redewendung kennt, zeigt sich hier architektonisch auf eindrückliche Weise: Die Post ist da – und zwar höchst auffällig. Der Bau der Architekten Jean Béguin und Theodor Gohl wurde zwischen 1902 und 1904 errichtet und ist das grösste Neorenaissance-Haus von ganz Chur. Dass der Bau zudem Ähnlichkeiten mit anderen Postgebäuden in der Schweiz aufweist, ist kein Zufall: Zur Bauzeit wurde die sogenannte Bundesrenaissance staatlich stark gefördert. Gesteigert wird die Stattlichkeit des Hauses durch den reichen Schmuck an den Fassaden und die Dachfiguren des Genfer Künstlers James Vibert.

Integrierte Postagentur

Die Bibliothek ist Partnerin der Post und betreibt in deren Auftrag das Postgeschäft. So stehen im zentral gelegenen Postgebäude nach wie vor auch Postdienstleistungen im Angebot, und zwar während der attraktiven Öffnungszeiten der Stadtbibliothek.

«Kaffee Klatsch»

Die Chancen stehen gut, dass das Postgebäude nicht nur ein kultureller, sondern auch ein kulinarischer Anziehungspunkt wird. Denn im Dezember eröffnet

direkt neben der Stadtbibliothek eine Filiale des beliebten «Kaffee Klatsch», welches sich in den letzten 15 Jahren als Kult-Kaffee etabliert hat mit Standorten in Davos, Klosters und Rapperswil. Das bewährte Konzept verspricht viel Hausgemachtes, vorwiegend aus regionalen Produkten, ein tolles Frühstücks- und Lunch-Angebot sowie natürlich zahlreiche Kaffeespezialitäten.

Veranstaltungen

Die Stadtbibliothek verfügt auch über einen Veranstaltungsraum und bietet dort regelmässig interessante Veranstaltungen für alle Altersgruppen und in verschiedenen Sprachen. Der Veranstaltungsraum kann auch gemietet werden, mit Vorrang für kulturelle Veranstaltungen.

Der kleinste Konzertsaal der Welt

Direkt vor der Stadtbibliothek steht neu auch der «Kleinste Konzertsaal der Welt». Die Kammerphilharmonie Graubünden hat dabei eine Telefonkabine kurzerhand zu ihrem ersten eigenen Konzertsaal umfunktioniert. Mit der Wählscheibe können verschiedene Stücke aus dem vielfältigen Programm ausgewählt und angehört werden. Das Angebot ist kostenlos und täglich 24 Stunden verfügbar.



Stadtbibliothek innen
Fotos: Yvonne Bollhalder, Kaffee Klatsch



Kaffegenuss im Kaffee Klatsch

Ein Fell für alle Fälle



Wer ein echtes Fell sucht, findet in der Rätischen Gerberei AG an der Engadinstrasse 30 in Chur nicht nur die grösste Auswahl weit und breit, sondern auch eine fachmännische

Beratung. Dank der eigenen Näherei können auch Sonderwünsche erfüllt werden. Es werden aber nicht nur Privatpersonen bedient, sondern auch zahlreiche Wiederverkäufer in der ganzen Schweiz.

Schaf- und Lammfelle, Kuh- und Kalbfelle sind am meisten gefragt. Sie sind ein Nebenprodukt der Nahrungskette. Wo Fleisch produziert wird, sind Felle zu haben. Diese importieren wir gegerbt und zum Teil eingefärbt von zertifizierten Vertrauenslieferanten weltweit, immer unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften.

Daneben werden viele Modelle an Hausschuhen, wärmende Säcke für Kinderwagen, Lammfellauflagen für Stühle in verschiedenen Farben und Grössen, einfach alles, was mit ech-

tem Lammfell zu tun hat, geführt. Am besten, Sie schauen sich einmal in unseren schön dekorierten Verkaufsräumlichkeiten und in unserem riesigen Lager um.



 **Rätische Gerberei AG • 7001 Chur**
Engadinstr. 30 • Tel. 081/252 52 42 • www.felle.ch

Das Winterprogramm im Überblick

Die Saison 2018/2019 im Theater Chur

Das Theater Chur zeigt Gastspiele sowie nationale und regionale Koproduktionen des zeitgenössischen Theaterschaffens in über 100 kuratierten Vorstellungen. Die Schweizer und insbesondere die Bündner Theaterschaffenden sind in dieser Saison zahlreich vertreten.

Im Januar beginnt das Festival Höhenfeuer mit insgesamt fünf Produktionen: «Kulturrevolution», eine theatrale Alpenvision von Georg Scharegg, «Kernschmelze», ein theatraler Versuchsreaktor von der Churer Gruppe Nukleus und Gastspiele vom TAK Liechtenstein, vom Theater St. Gallen und den Basler Madrigalisten. Im Mai folgt mit «Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke», dem Monodram von Frank Martin, die Eigenproduktion mit Maria Riccarda Wesseling und der Kammerphilharmonie Graubünden in der Regie von Nigel Lowery. Als Saisonabschluss zeigt Corin Curschellas ihr neues Projekt «Femmage an Hortensia» als Auseinandersetzung mit der visionären Bündnerin Hortensia von Salis Gugelberg von Moos.

Online-Ticketing

www.theaterchur.ch

Kasse Theater Chur, Telefon +41 81 252 66 44

Montag bis Freitag, 17 bis 19 Uhr

Chur Tourismus, Telefon +41 81 254 50 60



«Kulturrevolution» eröffnet im Januar das Festival Höhenfeuer. Foto: Tito Loria



Die Klibühni, Das Theater

Seit über vier Jahrzehnten Kultur im Spannungsfeld der Zeit. Rund 120-mal Theater, Konzerte, Lesungen und Kindertheater.

- 1. bis 5. Dezember: **Bier für Frauen.** Gehopft wie gesungen. Theater im Vollrausch mit Felicitas Heyerick
- 7. Dezember: **ABRAZO** Tango des Überlebens. Alexandra Prusa: Text/Spiel/Tanz/Gesang; Rafael Herbas, Ariel Gutierrez: Tanz/Choreografie; Javier Fernandez: Piano/Orchesterleitung; in wechselnder Besetzung: Violine; Seba Gino Zambelli: Bandoneon
- 13. bis 15. Dezember: **GEORG FRIEDRICH HÄNDELS AUFERSTEHUNG.** Ein Theaterabend mit Musik nach Stefan Zweigs Novelle über die Entstehung von Händels berühmtem Oratorium «Der Messias» und des Komponisten eigene Auferstehung mit Andrea Zogg & Marco Schädler
- 10. bis 12. Januar: **Fitness – The Art of Being The Best.** Eine szenisch-musikalische Suche von, nach und mit Jürg Gautschi und Yör Kaučí
- 17. bis 19. Januar: **Chansonabend** mit Martina Hug und Risch Biert
- 8./9. Februar: Konzert **Quintinò**
- 22. Februar: **Liverpool** mit Blumenthal & Stadelmann
- 12., 15., 16., 19. März: **Vernissage – Living sculptures** ein Galerie-Theater
- 30. März, 2. bis 6. und 9. bis 13. April: **Drama-queens (& Kings!)** – Ein szenischer Reigen nach Schiller & Shakespeare. Spiel: Felicitas Heyerick, Manuel Löwensberg und Peter Neutzling. Regie/Konzeption/Bühnenbild: Marco Luca Castelli

Vorstellungsbeginn jeweils 20.30 Uhr

Infos und Reservationen:

Telefon +41 81 252 48 04, www.klibuehni.ch

Für Sportler, Familien und Geniesser.

www.sportanlagenchur.ch

Abendschlitteln & Fondueplausch:
Jeden Samstag vom 12. Januar bis 2. März

Winterplausch im Naturschnee
am Churer Hausberg Brambrüesch

Events

Churer Advent



Bis 24. Dezember 2018

Der festliche Christkindlimarkt in der Bahnhof- und Poststrasse erfreut die Besucher bis am 23. Dezember. Neu erwarten den Besucher den «Churer Wiahnachtslada» am Arcas und «Ds gröschta Päckli vu Khur» auf dem Alexanderplatz. Wie in den Vorjahren gibt es wieder den Märlibus an den Verkaufssonntagen, das Schaulaufen auf dem romantisch beleuchteten Eisfeld Quader mitten im Stadtzentrum, den Theatralischen Adventskalender im Rätischen Museum und vieles mehr.

www.churer-advent.ch

Neu:

Churer Wiahnachtslada

Bis 23. Dezember 2018

Im Advent öffnet neu der «Churer Wiahnachtslada» am Arcas seine Tore. Besucher finden dort einheimischen Adventsschmuck, Blumen, Kunstobjekte aus der Region, Antiquitäten, Bündner Geschenke und Mitbringsel. Zudem bietet der weihnachtlich geschmückte Laden an ausgewählten Daten einerseits Kultur für Kinder mit Geschichten zur Weihnachtszeit und Kultur für Erwachsene mit Lesungen, Gedichten und Gesang. Die kulturellen Beiträge werden von Bündner KünstlerInnen im Haus zum Arcas präsentiert.

www.churer-advent.ch

Shopperlebnis im Churer Advent

Öffnungszeiten Geschäfte

Freitag 7. Dezember

bis 20 Uhr – Nightshopping

Sonntag 16. Dezember

12 bis 17 Uhr – Anreise mit öffentlichem Verkehr und Märlibus in Chur gratis

Freitag 14. Dezember

bis 20 Uhr – Nightshopping

Sonntag 23. Dezember

12 bis 17 Uhr – Anreise mit öffentlichem Verkehr und Märlibus in Chur gratis

Freitag 21. Dezember

bis 20 Uhr – Nightshopping

Montag 24. Dezember

bis 16 Uhr

www.churer-advent.ch

Eislaufen im Stadtzentrum



Bis 3. März 2019

Das romantisch beleuchtete Eisfeld vor dem Quaderschulhaus ist DER winterliche Treffpunkt. Bei schöner Beleuchtung und mit stimmiger Musik mitten in der Stadt dem Eislauf zu frönen, ist ein herrliches Wintererlebnis.

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag von 10 bis 21 Uhr, Sonntag von 10 bis 20 Uhr.

www.sportanlagenchur.ch

«Südostschweiz Informiert»
Montag bis Freitag ab 18 Uhr

Für Ihre Region

Unser Nachrichtenmagazin berichtet über das politische, gesellschaftliche und sportliche Geschehen aus Ihrer Region. Topaktuell von Graubünden bis Glarus!

«Südostschweiz Informiert» täglich von Montag bis Freitag ab 18 Uhr auf TV Südostschweiz!

Sonderausstellungen im Überblick

Forum Würth Chur

Peruanische Krippen und Volkskunst

Bis 3. Februar 2019

Über die Advents- und Weihnachtszeit präsentiert das Forum Würth Chur eine erlesene Auswahl peruanischer Krippen und Volkskunst. Peru blickt auf eine lange Tradition der Krippenkunst zurück. Es werden Krippen aus der Sammlung Carmen Würth gezeigt. Die Ausstellung wird durch ein breites Veranstaltungsprogramm für Gross und Klein erlebbar gemacht. Die Ausstellung ist täglich von 11 bis 17 Uhr offen, Eintritt frei.

www.forum-wuerth.ch

Bündner Kunstmuseum

Daniel Schwartz – Gletscher-Odyssee

Bis 17. Februar 2019

In seinem jüngsten Projekt widmet sich Daniel Schwartz (*1955) der bildnerischen Erforschung von Gletschern. Seine fotografische Arbeit ist geprägt von einem universalistischen Ansatz, der ihn in alle Weltgegenden und auch in die Kunst- und Kulturgeschichte führt. Die Ausstellung zeigt fotografische Arbeiten von Daniel Schwartz zwischen Dokumentation und Bilderzählung und spannt einen interessanten Bogen von der Geschichte in die Gegenwart der Gletscher.

Weitere Ausstellungen im Bündner Kunstmuseum:

Bis 6. Januar 2019

Die Leichtigkeit des Zufalls

16. Februar bis 26. Mai 2019

Martin Disler. Die Umgebung der Liebe

www.buendner-kunstmuseum.ch

Tipp: Schauen Sie auch in unseren vielseitigen Galerien vorbei:

Galerie Loewen: www.galerieloewen.ch

Galerie Luciano Fasciati: www.luciano-fasciati.ch

Galerie O: www.okro.com

Galerie Obertor: www.galerieobertor.ch

Stadtgalerie: www.chur.ch

Galaria Fravi, Domat/Ems: www.galariafravi.ch

Bündner Naturmuseum



Wild auf Wald

Bis 20. Januar 2019

Die Sonderausstellung gibt einen Einblick in die vielfältigen und oft verborgenen Aspekte des Waldes. Thematisiert werden verborgene Prozesse wie Wachstum und Fortpflanzung von Pflanzen und Tieren, aber auch die Bedeutung des Waldes als Lebensraum für Flora, Fauna und uns Menschen.

www.naturmuseum.gr.ch

Rätisches Museum



Laterna Magica – Die Kunst der Projektion.

Bis 24. Februar 2019

In der multimedialen Ausstellung werden die historischen Glasplattenbilder mit moderner Projektions- und Animationstechnik zu neuem Leben erweckt. Sie laden das Publikum ein, durch leuchtende Bilderwelten im Spiel von Licht und Schatten zu wandeln. Es wird die Entwicklung der Projektionstechnik und anderer optischer Spiele bis hin zu neuester 3D-Technik illustriert.

www.raetischesmuseum.gr.ch

Weitere Sonderausstellungen

Mehr Informationen zu diesen und weiteren Museen und Galerien sowie zu den Sonderausstellungen finden Sie hier:

www.churtourismus.ch/kultur

FUST
Und es funktioniert.

CECIL
EST. 1989

CHRIST
UHREN & SCHMUCK

TALLY WEIJL
totally sexy

TORSO
Made for Sex & the City®

NEWYORKER

**Inter
Discount XXL**

Chicco

coop

coop
vitality +

 **FRANZ CARL WEBER**


cutsColor
BU-SIEB-DRUCKEREI

coop
depositenkasse


TOM TAILOR

coop
restaurant

**OCHSNER
SPORT**

GameStop
POWER TO THE PLAYERS

Sunrise

orsay

orellfüssli

VISILAB
Ihre Skills in einer Stunde

Pfister
PROFESSIONAL

**IMPORT
PARFUMERIE**

Botty 

D
DOSENBACH


THE
BODY
SHOP

H&M



 CITY WEST

*all
you
need*

CITYWEST-CHUR.CH

Kombiangebot Zauberwald Lenzerheide

Über **20%**
Ermässigung
auf PostAuto-Fahrt
und Eintritt

14. bis 30. Dezember 2018

www.postauto.ch/zauberwald



PostAuto 

Die gelbe Klasse.

In Partnerschaft mit:



Events

Brambrüesch – Wintersaison 2018/2019



22. Dezember 2018 bis 17. März 2019

Wochenendbetrieb bei guter Witterung ab 1. Dezember 2018

Ob mit Ski, Snowboard, Schneeschuhen, Crossblades oder Schlitten – der Churer Hausberg bietet Wintersporterlebnisse direkt aus der Stadt heraus. Lassen Sie sich von den Bergrestaurants verwöhnen!

Tägliche Öffnungszeiten der Anlagen

Bergbahn 8.30 bis 17 Uhr (ab 8.40 Uhr alle 20 Min), Ski-/Sessellift 9 bis 16 Uhr

Tschu-Tschu-Bahn 8.40 bis 16.40 Uhr

Tipp: Silvesterfeuerwerk auf Brambrüesch – Bahnbetrieb bis 2 Uhr

Weitere Infos: Telefon +41 81 250 55 90, www.churbergbahnen.ch

Churer Fasnacht

1. bis 6. März 2019

Das farbenfrohe Treiben versetzt die Stadt während fünf Tagen in den Ausnahmezustand. Ob beim grossen Umzug oder beim Schnitzelbankobig, die Närrinnen und Narren werden aufzeigen, was übers Jahr die Gemüter erregt hat. Grosser Umzug am 2. März.

www.churer-fasnacht.ch

Weitere Events

Die Übersicht über diese und weitere Veranstaltungen in Chur finden Sie unter:

www.churtourismus.ch/events

Centenarfeier 2019

Referate:

25. Januar, 22. Februar,
22. März, 26. April 2019

Anlässlich der Centenarfeier begehen die Dörfer Rhäzüns, Bonaduz, Domat/Ems und Felsberg 2019 die 200-jährige Zugehörigkeit zum Kanton Graubünden festlich. Als Auftakt und Einstieg in das Thema werden diverse Referate, verteilt über die Wintermonate in den einzelnen Gemeinden, vorgetragen. Im Mai folgt der Hauptanlass mit Dorffest, Mittelaltermarkt, Freilichtspielen und Führungen.

www.centenarfeier.ch

HIGA

23. bis 31. März 2019

Mit über 50 000 Besuchern und jährlich 200 Ausstellern auf 15 000 m² darf die heutige Südostschweizer Frühlingsmesse higa noch immer von sich behaupten, die grösste Publikumsmesse im Kanton Graubünden zu sein.

www.higa.ch



Biennale

5. bis 7. April 2019

Ein Fest neuer Musik in Graubünden. Das Ensemble ö! und die Kammerphilharmonie Graubünden präsentieren vom 5. bis 7. April 2019 die erste Ausgabe der Biennale. Während dreier Tage wird in verschiedenen Konzerten aktuelle Musik aus Graubünden und der Schweiz gespielt in unterschiedlichen Formationen. Auf drei Uraufführungen kann man gespannt sein, neben (un-)bekannten Werken von Gion Antoni Derungs, Dieter Ammann und mehr.

www.biennale-gr.ch

Ausgehen «LIVE is LIFE» gibts auch 2019!

Vom 5. bis 7. April findet in Arosa Lenzerheide die zweite Ausgabe des Musikfestivals «LIVE is LIFE» statt. Nach dem bombigen Erfolg im letzten Jahr sollen zum Ende der Wintersaison 28 Konzerte steigen.

Text: Christian Ruch/Bild: Uwe Oster

Bei Traumwetter wurde am Wochenende vom 7. und 8. April 2018 die erste Ausgabe des Musikfestivals «LIVE is LIFE» gefeiert. Und wie! In Arosa Lenzerheide fanden während dreier Tage insgesamt 26 Konzerte am Berg und im Tal statt. Neben Lo & Leduc, Dabu Fantastic, Saint City Orchestra, Seven, Remady & Manu-L oder Dr Eidgenoss standen insgesamt 17 Bands auf den Bühnen in Arosa und Lenzerheide.

Für die Organisatoren des Musikfestivals «LIVE is LIFE» waren die frühlingshaften Wetterbedingungen der Lohn für die intensive Arbeit in den Monaten zuvor. «Es ist nicht einfach, ein neues Festival zu lancieren, insbesondere in dieser kurzen Zeit. Mit der Unterstützung der verschiedenen Partner in Arosa und Lenzerheide haben wir aber ein grossartiges Festival auf die Beine gestellt», so Giancarlo Pallioppi, der Präsident des Organisationskomitees.

Intime Locations statt riesige Bühnen

Auch die Musikerinnen und Musiker waren schnell vom neuen Festival überzeugt. «Die tolle Stimmung, das grandiose Wetter, die unglaublich coolen Locations am Berg und die gute Organisation wurden von den Künstler extrem geschätzt», bestätigte Martin Koch, Eventmanager bei Fettes Haus GmbH und mitverantwortlich für das Konzertprogramm. Mit dem «LIVE is LIFE» setzten die Organisatoren bewusst auf verschiedene Musikrichtungen und kleine, intime Locations anstelle von riesigen Bühnen und kommerziellen Shows.

Nach diesem Bombenstart ist das Organisationskomitee nun hoch motiviert und daran, die nächste Ausgabe zu planen. Diesmal findet «LIVE is LIFE» vom 5. bis 7. April 2019 statt, und die nationalen und internationalen Künstler werden



**Heizte letztes Jahr dem Berg ein:
das Saint City Orchestra.**

insgesamt 28 Konzerte spielen – wie gewohnt in unterschiedlichen Musikrichtungen. In Arosa finden die Day Concerts in der Brüggerstuba, Carmennahütte, Hörnli-Hütte sowie neu in der Kuh-Bar und Sit-Hütte statt, die Night Concerts im Güterschuppen, in der Wandelbar sowie neu auch im Provisorium 13 und Waldhotel National. Auf der Lenzerheide zählen das Crest'ota, die MottaHütte und Scharmoin zu den Bühnen der Day Concerts. Gleich vier neue sind es bei den Night Concerts: der Cinema-Club, die Hütte, der Schweizerhof und die Slalombar. Mit dabei sind ausserdem wieder Obertor und Revier.

Welche Musiker und Bands zu hören sein werden, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Auf der Website <https://arosalenzerheide.swiss/microsites/live-is-life/de> wird man aber auf dem Laufenden gehalten!

Ausgehen Fondue und Raclette in Chur

Geschmolzener Käse in Form von Fondue und Raclette gehören zur Schweiz wie Uhren und Schokolade. Und auch in Chur mit seinen zahlreichen gemütlichen Restaurants lässt sich beides wunderbar geniessen. **Text: Christian Ruch/Bild: zVg**

In der Schweiz gehört es im Winter einfach dazu, ein Käsefondue, ein Fondue Chinoise oder ein Raclette zu geniessen. Wie man beides richtig zubereitet, ist immer wieder Gegenstand ausgiebiger Diskussionen. Denn gerade beim Käsefondue kann man mehr falsch machen, als man denkt. Ist der Wein, der ins Fondue kommt, beispielsweise zu kalt, kann es passieren, dass sich der geschmolzene Käse in einen zähen, ungeniessbaren Klumpen verwandelt.

Sternenhimmel und Waldambiente

So was passiert den Profis in den Churer Restaurants natürlich nicht. Das «Zunfthaus zur Rebleuten» am Pfisterplatz in der romantischen Altstadt bietet Fondue und Raclette auf der kleinen Terrasse mit Blick in den winterlichen Sternenhimmel an. Für alle Fälle wärmen ausserdem zwei Öfchen. Diesen Spass gibt es nach telefonischer Reservierung für Gruppen von mindestens sechs bis maximal zwölf Personen.

Wer ein Fondue im Ambiente eines Waldes geniessen und doch nicht aus der Stadt möchte, ist im Restaurant «Calanda» am Postplatz genau richtig: Hier gibt es mitten in der Stadt Käsefondue vom Holzfeuer im Tannen-Gärtli, und das erst noch à discrétion. Dieses Vergnügen ist möglich für Gruppen ab zwölf Personen, ebenfalls nach Voranmeldung.

Ganz dem Genuss geschmolzenen Käses verschrieben, hat sich auch das «Fondue-Stübli» am Ochsenplatz in der Nähe des Obertors. Hier lassen sich allerlei Varianten entdecken, vom Klassiker, dem Fondue Moitié-Moitié, über ein Fondue Bierkönig, ein Gletscherfondue bis zum Fondue mit Steinpilzen.

Nicht weit entfernt, auf der anderen Seite der Plessur, lockt das Restaurant des Hotels «Chur»,

wo man Käsefondue, Fondue Chinoise oder Raclette als Menü mit feiner Vorspeise und einem verführerischen Dessert geniessen kann.

Wen es doch in die winterliche Natur zieht, der findet nach 720 Sekunden Bergbahnfahrt auf Brambrüesch in der «VIVA berg.baiz» ebenfalls ein leckeres Fondue – das allerdings nur am Samstagabend. Man sieht: Auch wenn Fondue und Raclette eher Westschweizer Spezialitäten sind, wird man auch in Chur fündig!



Gehört im Winter in der Schweiz einfach dazu: ein feines Käsefondue.

- **Zunfthaus zur Rebleuten**, Pfisterplatz 1, Telefon +41 (0)81 255 11 44, www.rebleutenchur.ch
- **Restaurant Bar Calanda**, Postplatz, Telefon +41 (0)81 253 08 80, www.calanda-chur.ch
- **Fondue-Stübli im Hotel Franziskaner am Ochsenplatz**, Kupfergasse 18, Telefon +41 (0)81 252 12 61, www.hotelfranziskaner.ch
- **Hotel Chur**, Welschdörfli 2, Telefon +41 (0)81 254 34 00 www.hotelchur.ch
- **VIVA berg.baiz**, Riedboda, 7074 Malix/Brambrüesch, Telefon +41 (0)79 835 28 46, <https://vivabergbaiz.ch>

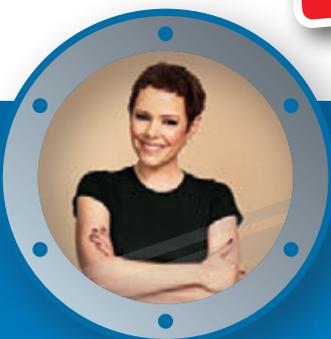
Südostschweiz Kreuzfahrt

vom 21. bis 28. September 2019

Frühbucherpreis
ab CHF 999.- / 8 Tage
inkl. Vollpension*



Calimeros



Francine Jordi



Melissa Naschenweng



Michael Hirte
und Simone Oberstein



Monique



Kreuzfahrtdirektor
Cony Sutter



Alphorn-Ensemble
Engiadina St. Moritz



Marie Louise Werth



Chanelle



Kapelle Oberalp

Genua – Marseille – Palma de Mallorca – Ibiza – Neapel – Livorno – Genua

Bis 31. Dezember 2018 Frühbucherrabatt von CHF 100.- sichern:
suedostschweiz.ch/kreuzfahrt

 **MSC**
KREUZFAHRTEN
Ein Erlebnis von
MUSICCRUISE

*Frühbucherpreis für Kabine Innen Kat. 1, gültig bis 31. Dezember 2018. Exklusive An- und Abreise sowie Getränke an Bord. Buchungsgebühr pro Kabine CHF 60.-. Das Serviceentgelt wird direkt auf dem Schiff erhoben. Preisänderungen und Verfügbarkeiten vorbehalten. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Reise bis 31. Dezember 2018 jederzeit zu stornieren. Allfällige Anzahlungen werden vollumfänglich zurückerstattet.

Hinter den Kulissen Im Kantonsspital

Die Umgebung von Chur ist ein wahres Wintersportparadies – aber manchmal endet das Schneevergnügen mit einem Sturz und Verletzungen. Im Kantonsspital Graubünden (KSGR) wird einem dann kompetent geholfen. **Text und Bild: Christian Ruch**

Endet das Skivergnügen abrupt mit einem Sturz und einem Bruch, kann es sein, dass man Bekanntschaft mit Christoph Sommer macht. Er ist nämlich Chefarzt der Unfallchirurgie im Kantonsspital Graubünden in Chur. «Im Sommer und Herbst haben wir es häufig mit Bikeunfällen zu tun, aber nach Weihnachten sind es dann vor allem verunglückte Skifahrer», sagt Christoph Sommer. Früher waren es vor allem Unterschenkelbrüche, die behandelt werden mussten, heute sind es aufgrund anderer Fahrtechniken vermehrt Kniegelenks- oder Schienbeinkopfbrüche. «Diese Frakturen sind um einiges komplizierter, weil Gelenke betroffen sind. Hinzu kommen Arm- und Schlüsselbeinbrüche sowie Gehirnerschütterungen.» Rund sieben Prozent der Unfälle sind auf Kollisionen mit anderen Wintersportlern zurückzuführen. Bei den anderen sind oft eine mangelhafte Fahrtechnik, zu hohe Geschwindigkeit oder schlechte Sicht die Unfallursache. Alkohol spiele dagegen eine geringe Rolle, weiss Sommer. «Am meisten Unfälle haben wir mit wenig Schnee, denn dann fahren die Leute vor allem auf hartem Kunstschnee, fallen auf den quasi betonharten Boden oder kollidieren mit einem Felsen.»

Christoph Sommer selbst bevorzugt nicht zuletzt deshalb kleine Skigebiete. «Mir gefällt zum Beispiel sehr gut das Skigebiet Hochwang im Schanfigg zwischen Chur und Arosa – ein Lift, fünf Pisten, wenig Leute. Wunderbar!»

Viel Erfahrung mit Skiunfällen

Kommen ausländische Gäste ins KSGR, wollen sich die meisten gleich vor Ort operieren lassen. «Sie wissen, dass wir viel Erfahrung mit Skiunfällen haben – mehr als vielleicht ein Arzt in Norddeutschland.» Christoph Sommer schätzt, dass die Wintersportunglücke rund ein Viertel aller im

KSGR behandelten Unfälle ausmachen. Viele der verletzten Wintersportler werden auch in Regionalspitälern wie Samedan, Davos oder anderen behandelt. Ins KSGR kommen Menschen mit schweren oder mehrfachen Verletzungen, Becken- und Wirbelfrakturen oder auch Schädel-Hirn- und Gefässverletzungen. Wer wohin kommt, wird vom Notarzt an der Unfallstelle entschieden. «Da gibt es schweizweit verbindliche Kriterien», erläutert Christoph Sommer. Oft erfolgt der Transport nach Chur dann mit den Rettungshubschraubern der Rega.

Für Wintersportler, die auf ein solches Abenteuer gerne verzichten möchten, hat Christoph Sommer einen Rat: «Sich gut vorbereiten, eine gute Ausrüstung verwenden und die Geschwindigkeit den eigenen Fahrfähigkeiten, Pisten- und Wetterverhältnissen anpassen. Das ist das Wichtigste, um Unfälle zu vermeiden.»



Christoph Sommer ist Chefarzt der Unfallchirurgie im Kantonsspital Graubünden.

VEREIN CENTENARFEIER HERRSCHAFT RHÄZÜNS 2019 (HRSG.)

RHÄZÜNS

FREIHERRSCHAFT, ÖSTERREICHISCHE ENKLAVE, BÜNDNER KREIS

Wer an Rhäzüns denkt, sieht in Gedanken das markant über dem Hinterrhein thronende Schloss, das die Landschaft prägt. Tatsächlich war es Schauplatz einer bewegten Geschichte: Im 13. Jahrhundert erbaut, diente es als Sitz der Freiherren von Rhäzüns, bis 1497 Habsburg-Österreich die Herrschaft übernahm und Rhäzüns innerhalb der Drei Bünde zu einer eigentlichen österreichischen Enklave wurde. Erst mit der Übernahme durch den Kanton Graubünden 1819 und im Zug der nachfolgenden Kreisgründung verschob sich das politische Gewicht. Doch die so einprägsame Silhouette des Schlosses ist auch heute noch Sinnbild dieser reichen Vergangenheit, die im vorliegenden Buch faktenreich beschrieben wird. Das Buch vermittelt die Geschichte der Herrschaft Rhäzüns von den Anfängen bis zur Neuzeit und macht diese in Text und Bild für ein breites Publikum zugänglich.



VEREIN CENTENARFEIER HERRSCHAFT RHÄZÜNS 2019 (HRSG.)

RHÄZÜNS

FREIHERRSCHAFT, ÖSTERREICHISCHE ENKLAVE, BÜNDNER KREIS

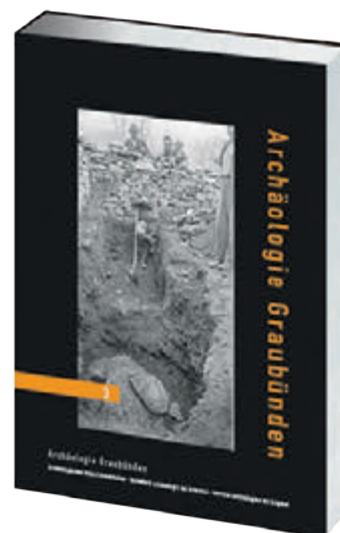
200 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-7298-1201-7, CHF 45.00

AMT FÜR KULTUR GRAUBÜNDEN

ARCHÄOLOGIE GRAUBÜNDEN

BAND 3

Seit über fünf Jahrzehnten ist der Archäologische Dienst Graubünden der verantwortungsvollen Sicherung und professionellen Betreuung des archäologischen Kulturerbes verpflichtet. Er inventarisiert und schützt seit 1967 die bedrohten archäologischen Fundstellen und Funde im gesamten Kanton und führt wenn/wo notwendig Ausgrabungen durch, um die Zeugen unserer Vergangenheit vor deren unwiderruflichem Verlust zu retten. Kulturgeschichtliche Spurensicherung. Die dritte Ausgabe der Reihe «Archäologie Graubünden» informiert in Kurzberichten über die wichtigsten Entdeckungen der letzten beiden Jahre. Vertiefende wissenschaftliche Beiträge über Bonaduz, Ilanz und Müstair sowie montanarchäologische Forschungen und der Krimi zu den «Toten von Falein» ergänzen den Band.



AMT FÜR KULTUR GRAUBÜNDEN

ARCHÄOLOGIE GRAUBÜNDEN

BAND 3

212 Seiten, geheftet, ISBN 978-3-906064-98-7, CHF 39.–



Somedia Buchverlag
ist jetzt auch auf
Facebook zu finden

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung
oder direkt bei:
Somedia Buchverlag
www.somedia-buchverlag.ch
Telefon: 055 645 28 63

somedia
BUCHVERLAG

Arosa Lenzerheide

Unberührte Morgenstimmung



EarlyBird Arosa Lenzerheide

Stellen Sie sich vor, wie Sie die ersten Spuren in den Schnee ziehen. Sonnenstrahlen scheinen Ihnen ins Gesicht. Bergspitzen leuchten und die Pisten reflektieren das Sonnenlicht. Am EarlyBird erwarten Sie unberührte Pisten inmitten der grandiosen Bergwelt von Arosa Lenzerheide.

Seitens Lenzerheide nehmen Sie um 6.30 Uhr den Skilift Proschieri und die Sesselbahn Stätzertäli, um auf den Berg zu gelangen. Auf der anfangs noch

beleuchteten Piste ziehen Sie die ersten Spuren in den frischen Schnee und geniessen die einmalige Stimmung eines frühen Wintermorgens am Berg. Ab 8 Uhr lädt das grosse Frühstücksbuffet im Bergrestaurant Alp Stätz ein, sich für den restlichen Tag zu stärken.

In Arosa gelangen Sie eine halbe Stunde vor Sonnenaufgang mit der Bahn auf den Weisshorngipfel. Erleben Sie die erste Abfahrt vom Weisshorn auf der frisch präparierten Piste. Gönnen Sie sich ab 8.30 Uhr einen genussvollen Start in den Tag mit dem Gipfel Z'Morga im 360° Panorama-restaurant Weisshorngipfel.

Nach einem reichhaltigen Frühstück können Sie gut gestärkt das Wintersportgebiet Arosa Lenzerheide entdecken und geniessen. Kaufen Sie bereits heute Ihr Schneesportticket auf arosalenzerheide.swiss/ticketshop. Prüfen Sie doch gleich im Online-Ticketshop, was Ihr nächstes Schneesportticket kostet. Je früher Sie sich für einen Schneesporttag in Arosa Lenzerheide entscheiden, desto besser der Deal. Seien auch Sie ein First Minute Dealer.

EarlyBird

Preis EarlyBird pro Person inklusive Frühstück

Erwachsene CHF 59.–

Daten Arosa

Jeden Sonntag ab 24. Februar bis 7. April 2019

Daten Lenzerheide

Jeden Sonntag 3. Februar bis 7. April 2019

Weitere Preise und Informationen auf arosalenzerheide.swiss/bergerlebnisse-winter

Infobox

Lenzerheide Bergbahnen AG

Canols, Postfach 170

CH-7078 Lenzerheide

Telefon +41 81 385 57 00

Arosa Bergbahnen AG

Seeblickstrasse

CHF-7050 Arosa

Telefon +41 81 378 84 84

arosalenzerheide.swiss/bergerlebnisse-winter



Wo sich **nachhaltiger Tierschutz**
und **innovativer Tourismus** vereinen

www.arosabaerenland.ch

Eine Partnerschaft mit



Surselva

Hier ist der Winter nur hart, wenn man nicht da ist

Die Surselva im Winter ist einmalig. Sie bietet ein breites kulturelles Angebot, genussreichen Wintersport und viel Ruhe. Eine abwechslungsreiche Alpenlandschaft, die mit ihrer Authentizität punktet. Lassen Sie sich von der Kultur der Walser und der Bündner, der unberührten Natur, der Sympathie der romanischen Sprache und der Bodenständigkeit der Einheimischen verzaubern. Die Ferienregion Surselva zieht jeden in ihren magischen Bann.

Brigels Waltensburg Andiast – das Wintersportgebiet für Gross und Klein

Das Wintersportgebiet Brigels Waltensburg Andiast glänzt mit sonnenverwöhnten Hängen, 40 Kilometer perfekt präparierten Pisten und einer weiten Landschaft. Hier wird Wert gelegt auf entspanntes Skifahren ohne Warteschlangen und mit viel Platz auf extrabreiten Pisten – perfekt für Familien. Das breit gefächerte Angebot für Gross und Klein umfasst zusätzlich einen Snowpark für jede Könnerebene, eine Funslope, einen Schneekindergarten sowie eine Swisscom Skimovie-Piste mit automatischer Videoaufnahme Ihrer Abfahrt. Der kostenlose Ortsbus zu den Bergbahnen rundet das Ganze ab. Tauchen Sie ein in ein unbe-



schwertes Wintersporterlebnis und verweilen Sie auf einer Sonnenterrasse der Restaurants am Berg und an den Talstationen.

Obersaxen Mundaun Val Lumnezia – das Wintersportgebiet für alle Könnerebenen

Das Wintersportgebiet Obersaxen Mundaun Val Lumnezia bietet alles, was perfekte Winterferien zu einem wundervollen Erlebnis macht. 120 Kilometer traumhafte Pisten, grandiose Tiefschneehänge in allen Expositionen, eine einzigartige Skischaukel als attraktive Verbindung zwischen Obersaxen Mundaun und der Val Lumnezia sowie Kinderskilifte, lässige Schneebars und noch vieles mehr. Sportbegeisterte und sonnenhungrige Gäste finden hier ihr Winterparadies. Zudem trumpft das Wintersportgebiet Obersaxen Mundaun in der kommenden Saison mit einem neuen Flaggschiff auf. Als Fortsetzung der im 2017 gebauten 4er-Sesselbahn Misanenga-Untermatt erwartet die Gäste dieses Jahr eine neue 6er-D-Line-Sesselbahn mit Hauben von Untermatt bis auf den Stein. Die topmoderne Bahn führt die Gäste in nur 9,4 Minuten Fahrzeit ins pure Skivergnügen auf 2170 m ü. M.

Infobox

Surselva Tourismus

Bahnhofstrasse 25
7130 Ilanz
Tel. 0041 81 920 11 00
info@surselva.info
www.surselva.info
www.facebook.com/surselvaTourism



 **Rhätische Bahn**

Kulinarische Genussreisen

Genussvoll Graubünden erleben

Einsteigen und verwöhnen lassen! Die Rhätische Bahn bietet besondere Speisewagen-Fahrten an: Die «Kulinarischen Genussreisen» verbinden eindrucksvolle Landschaften und kulinarische Höhenflüge zu einmaligen Bahnerlebnissen. Unsere Gastro-Partner Panoramic Gourmet, RailGastro und das Ristorante Albergo Alp Grüm verwöhnen die Gäste auf der Fahrt mit frisch zubereiteten kulinarischen Hochgenüssen.

Arosa Genussexpress

Kulinarisch durch den Abend

Geniessen Sie jeweils freitags ein saisonales Menü im nostalgischen Gourmino-Speisewagen von Chur durch das eindrucksvolle Schanfigg nach Arosa und retour.

www.rhb.ch/genussexpress

Silvesterrundfahrt 2018

Lassen Sie die Korken knallen!

Lassen Sie das alte Jahr mit einem feudalen Abendessen in gediegener Atmosphäre in unseren historischen Pullman- und Speisewagen ausklingen. Stossen Sie auf der Silvesterrundfahrt beim Mitternachtshalt in St. Moritz auf das neue Jahr an und fahren Sie durch das nächtliche Winter-Wunderland wieder zurück nach Chur.

www.rhb.ch/kulinarik

Vollmondfahrten

Zum Heulen schön

(Fast) immer bei Vollmond von Dezember bis März erklimmen Sie ab St. Moritz oder Poschiavo die Berninalinie. Es erwartet Sie eine 1A-Sicht aus dem Panoramawagen. Im Ristorante Albergo Alp Grüm auf 2091 Metern über Meer serviert der Wirt ein feines Gletscherfondue.

www.rhb.ch/vollmond

Sonntagsbrunch durch die Rheinschlucht

Kulinarisch durch den Sonntag

Starten Sie entspannt in den Sonntag und lassen Sie sich bei einer Sonntagsbrunch-Fahrt ab Chur durch die eindrucksvolle Ruinaulta verwöhnen! Es erwarten Sie zahlreiche Köstlichkeiten, die zu einem ausgedehnten «Zmorga» dazu gehören. Brunchen Sie an den folgenden Sonntagen: 24.02., 17./24.03.2019.

www.rhb.ch/sonntagsbrunch

Beratung / Reservierung / Verkauf

Die kulinarischen Genussreisen sind beim RhB-Railservice unter Tel +41 (0)81 288 65 65 oder railservice@rhb.ch buchbar.

www.rhb.ch



Rhätische Bahn Mehr als nur eine Brücke

Der Landwasserviadukt bei Filisur ist wohl das berühmteste Bauwerk der Rhätischen Bahn und die grösste Attraktion des Unesco-Welterbes Albula-/Berninalinie. Nun soll die imposante Brückenkonstruktion touristisch aufgewertet werden. **Text und Bild: Christian Ruch**

Es ist ein besonders tollkühnes Bauwerk, das in den Jahren 1901/02 geschaffen wurde, als beim Bau der Albulabahn kurz vor Filisur das Landwassertal überquert werden musste. Der Landwasserviadukt hat eine Höhe von 65 Metern, eine Länge von 142 Metern und besteht aus sechs Steinbögen mit einer Spannweite von jeweils 20 Metern sowie fünf unterschiedlich hohen Pfeilern. Nur gerade mal 13 Monate währte die Bauzeit – angesichts der beschränkten technischen Mittel damals ist das fast kaum zu glauben. Für die Fahrgäste der Rhätischen Bahn ist es, selbst wenn sie öfter auf der Albulalinie unterwegs sind, immer ein ganz besonderer, fast magischer Moment, wenn sich der Zug in schwindelerregender Höhe auf den Viadukt begibt, um nach wenigen Augenblicken im Tunnel einer senkrechten Felswand zu verschwinden. Es gibt wohl kein Bauwerk auf dem Streckennetz der Rhätischen Bahn, das öfter fotografiert wird. Und sicher hat dieses ebenso elegant wie imposant wirkende Bauwerk dazu beigetragen, dass die RhB-Strecke Thusis–Tirano 2008 zum Welterbe der Unesco gekürt wurde.

Ein Wahrzeichen Graubündens

Der touristische Mehrwert, den dieses imposante Bauwerk bietet, soll nun besser genutzt werden. Im Jahre 2016 kamen die Region Albula, die Gemeinden Bergün Filisur, Schmiten und Albula/Alvra, die Rhätische Bahn und Graubünden Ferien auf die Idee, rund um den Landwasserviadukt einen neuen Attraktionsraum für Graubünden zu schaffen. Bis zum Frühling 2020 soll ein umfassender Masterplan als Grundlage für eine definitive Umsetzung des Projekts «Landwasserviadukt – Wahrzeichen Graubündens» vorliegen. Geplant ist, dass das Gebiet zwischen Surava, Bergün und



Der Landwasserviadukt und seine Umgebung sollen touristisch besser genutzt werden.

der Bahnstation Davos-Wiesen zu einem integralen Erlebnisraum zusammenwachsen und als Sommerausflugsort positioniert werden soll. Im Vordergrund stehen dabei die Themen Bahn und Natur. So könnte beispielsweise das Thema Rhätische Bahn mit dem Wahrzeichen Landwasserviadukt mittels eines neuen Touristenzugs und einer Haltestelle bei der Aussichtsplattform nahe Schmiten erlebbar gemacht werden. Angedacht sind ausserdem täglich verkehrende Nostalgiezüge zwischen Filisur und Wiesen. In Filisur selbst könnte in einem sogenannten Bahnwagendorf auf den bestehenden Gleiszonen zusätzliche Fläche für Souvenirshops geschaffen werden. Wichtig ist den Initianten, auch die einheimische Bevölkerung zu motivieren, aktiv an dem Projekt mitzuwirken.

So sieht eine echte Schneekanone aus!

Julius Geiger / Fotostiftung Graubünden



**«Bündner Tagblatt» –
Tradition seit 1852.**

Ob man Skipisten in Graubünden künstlich beschneien muss, darüber kann man sich streiten. Was man in Graubünden aber sicher nicht muss: sich medial einfach berieseln lassen. Schliesslich gibt es hier das «Bündner Tagblatt». Die Zeitung mit den wirklich guten Geschichten zum Leben in Graubünden.

abo.somedia.ch 0844 226 226

Bündner  Tagblatt
Mehr vom Hier.

PostAuto In den Zauberwald und zur Skateline

Mit PostAuto profitiert man von vergünstigten und attraktiven Freizeiterlebnissen und vielseitigen Ausflügen. Bei jedem dieser vielfältigen Kombiangebote erhalten Sie mindestens 20 Prozent Reduktion auf die Postautofahrt und das Partnerangebot. **Text und Bild: PostAuto**



Grossen Spass für die ganze Familie bietet die Skateline Albula in Surava.

Weihnachtliche Wunderwelt im Zauberwald Lenzerheide

Zum bereits vierten Mal findet der Zauberwald Lenzerheide statt. Vom 14. bis zum 30. Dezember 2018 erstrahlt der Zauberwald wieder in märchenhaftem Licht. Eine einzigartige Lichtinstallation, der Zauberwald-Weihnachtsmarkt, Livemusik und viele kulinarische Köstlichkeiten verzaubern Gross und Klein! Mit dem Kombiangebot von PostAuto sparen Sie über 20 Prozent auf die Postautofahrt und den Eintritt in den Zauberwald Lenzerheide. Auch dieses Jahr verspricht der Zauberwald unvergessliche, verzaubernde, musikalische Momente!

20 Prozent Rabatt auf Skatelinetour

Auch diese Wintersaison lässt sich in Surava die Skateline Albula mit einer Vergünstigung von 20 Prozent erleben. Verbringen Sie mit Freunden und der Familie einen unvergesslichen Tag. Und mit dem Kombiangebot Skateline Albula von PostAuto sparen Sie auch auf die Postautofahrt 20 Prozent.

Viele weitere und äusserst attraktive Winter-Kombiangebote finden Sie jederzeit auf www.postauto.ch/kombiangebote-gr. Tauchen Sie unter anderem ein ins Mineralbad Andeer, verbringen Sie einen aufregenden Abend im «lisparradiis», baden Sie in Alvaneu oder geniessen Sie einen entspannenden Tag im Wellnessbad H2Lai in Lenzerheide.

Allgemeine Hinweise



- Pauschalfahrausweisbesitzer (GA, FVP etc.) bezahlen bei PostAuto lediglich den vergünstigten Eintritt (nicht direkt vor Ort/ beim Partner erhältlich).
- Kombiangebot ausschliesslich erhältlich an PostAuto-Verkaufsstellen in Graubünden und beim PostAuto-Fahrpersonal.
- Für Gruppen ab zehn Personen ist jeweils eine Platzreservation erforderlich.

Ausflugstipps

Klein, aber fein – Skispass auf Brambrüesch...

Chur bietet in der Schweiz etwas Einmaliges: mit der Bergbahn direkt von der Stadt ins Wintersportgebiet. Der Churer Hausberg Brambrüesch bietet 20 Kilometer Naturschneepisten für Skifahrer und Snowboarder. Wer gar nicht oder nicht so gut Ski fahren kann, wird auf Brambrüesch ebenfalls fündig: Die AIS-Sportschule im Brambus-Center bietet Kurse auf eine spielerische Art, die Spass machen soll. Kinder werden sicher ins Skigebiet hinauf- und nach dem Unterricht auch wieder hinunterbegleitet. Schnupperkurse finden jeweils sonntags von 13 bis 15 Uhr statt. Bei einem Kursbesuch profitieren Sie übrigens von speziellen Bergbahntarifen.



Weitere Infos unter www.churbergbahnen.ch

...in Tschierschen...



Tschierschen bietet für die ganze Familie das spezielle Wintererlebnis zu unschlagbaren Preisen! Das Skigebiet im Schanfigg ist ab Chur schon in 15 Minuten Fahrzeit zu erreichen. Der Parkplatz und der Ski-

bus zur Talstation sind kostenlos. Das heimelige Dorf gilt als schneesicher, da es sich an einem Nordhang befindet. Die beiden Sesselbahnen und Skilifte gewährleisten, dass sich die Besucher optimal verteilen. Wartezeiten an den Bahnen kennt man daher nicht. Auch Freeride-Fans kommen auf ihre Kosten: Auf der Freeride 1000 erleben Sie 1000 Höhenmeter Schneespass, der vom Gürgaletsch bis ins Dorf reicht. Die Freeride Praden startet vom Jochalp und führt bis nach Praden. Zurück nach Tschierschen geht es direkt mit dem Postauto.

Weitere Infos unter www.bbtschierschen.ch

...und in Feldis!

Klein, aber fein ist auch das Wintersportgebiet Feldis: Es liegt zwischen 1500 und 2000 m ü. M. und bietet eine Schneesportschule, eine Sesselbahn und ein Miet-/Skiservice-Center direkt bei der Talstation der Sesselbahn. Insgesamt können zehn Kilometer Pisten befahren werden. Der Zweiersessellift bringt Schneesportler und Sonnenhungrige in gemütlicher Fahrt bequem auf den Hausberg Mutta. Bei der Bergstation erwartet ein Kinderlift die kleinen Skisportbegeisterten. Der sanfte Berg bietet einen wunderbaren Ausblick auf Piz Beverin, Tödi und die Calanda-Gruppe.



Weitere Infos unter www.bergbahnen-feldis.ch

Ausblick Frühling 2019

April

Ab 6. April: Start Sommerbetrieb Chur Bergbahnen

Die Chur Bergbahnen gehen im Frühjahr 2019 nahtlos vom Winter- in den Sommerbetrieb über. Der Wochenend- und Feiertagsbetrieb dauert bis 10. Juni (ab 15. Juni täglicher Betrieb). Damit ist Brambrüesch eines der frühesten und wohl auch attraktivsten Gebiete, wo man bereits den Bergfrühling erleben kann – direkt aus der Stadt heraus.

www.churbergbahnen.ch

26. April: Calanda Spring Festival

1 Nacht in Chur, 100% Livebands, 200% Party. Das beliebte Churer Beizenfestival für Jung und Alt.

www.facebook.com/calandaspringfestival



Mai



Ganzer Mai: Centenarfeier 2019

Anlässlich der Centenarfeier begehen die Dörfer Rhäzüns, Bonaduz, Domat/Ems und Felsberg die 200-jährige Zugehörigkeit zum Kanton Graubünden festlich. Mit einer Feier, Führungen, Freilichtspielen und mit vielem mehr wird das Jubiläum gebührend zelebriert. www.centenarfeier.ch

4. Mai: Rhythm n'Food

Das Rhythm n'Food Festival der SSTH in Passugg geht in die dritte Runde. www.foodfestival.ch

Auffahrt: Streetfood Festival

Erleben Sie Streetfood vom feinsten. Das Rahmenprogramm verspricht musikalische Leckerbissen. www.churtourismus.ch

26. Mai: Ruedi rennt Halbmarathon

Der Charity-Halbmarathon im Stadtzentrum wird 2019 zum zweiten Mal durchgeführt.

www.ruedirennt.ch

Juni



6. Juni: Mittenberg-Bike- und -Laufrennen

Erwachsene, Jugendliche und Kinder nehmen an diesem Rennen teil, welches ab Chur-Waldhausstall hoch auf den Mittenberg führt.

www.esvchur.ch

7. bis 8. Juni: Buskers Strassenkünstler-Festival

Buskers Chur verwandelt die Churer Altstadt zum lebhaften Schauplatz zeitgenössischer Strassenkunst.

16. Juni: Trail Run HTW Chur

Die zweite Ausgabe des Trail Runs HTW Chur wartet gleich mit vier verschiedenen Strecken auf. Für jeden Lauftyp ist etwas dabei!

www.trailrunchur.ch

15. Juni: Arcas Rock

Der Verein Wohlklang veranstaltet das Musikfestival Arcas Rock auf dem idyllischen Arcasplatz in der schönen Churer Altstadt. www.arcasrock.ch



TERRA GRISCHUNA – FÜR EINZIGARTIGE LESEMOMENTE.

IHRE **VORTEILE** IM JAHRESABO

- 6 Themenhefte mit eindrücklichen Hintergrundgeschichten
- Das Beste aus Graubündens Natur, Kultur und Freizeit
- Bewegende News aus dem Kanton
- Gewinnchancen in jeder Ausgabe
- Einmalige «Terra Grischuna»-Leserreise
- Lieferung direkt zu Ihnen nach Hause

Ich bestelle ein **Jahresabonnement** der «Terra Grischuna»
(6 Ausgaben für CHF 75.-)

Ich bestelle ein **Schnupperabo** der «Terra Grischuna»
(3 Ausgaben für CHF 25.-)

Hinweise: Bestellung per Telefon unter 081 255 54 54 (Versandkosten und Mehrwertsteuer inbegriffen. Preisbasis 2018. Nur für Neuabonnenten)

Rechnungs- und Lieferadresse:

Name / Vorname _____

Strasse / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum / Unterschrift _____

Einsenden an: Somedia Press AG, «Terra Grischuna»,
Postfach 491, CH-7007 Chur, www.terrigrischuna.ch/abo



Service

Chur Tourismus

Regionales Infozentrum RIZ

Bahnhofplatz 3
7001 Chur
Telefon 081 252 18 18
Fax 081 254 58 89
info@churtourismus.ch
www.churtourismus.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
8 bis 19 Uhr
Samstag
9 bis 12.15 Uhr
und 13.15 bis 18 Uhr
Sonntag
10 bis 12.15 Uhr
und 13.15 bis 18 Uhr

Dienstleistungen

Information und Reservation,
Vermittlung der Unterkunft,
Ticketvorverkauf, Stadtführungen,
Fan-Shop, Fahrgastinformation,
Bergbahntickets und Aboverkauf Chur Bus.

Internet

Auf der Website von Chur Tourismus finden Sie alle Infos zu Unterkunft, Gastronomie, Kultur, Shopping, Aktivitäten, Veranstaltungen und Angebote.
www.churtourismus.ch

Social Media

www.facebook.com/churtourismus
www.twitter.com/churtourismus
www.instagram.com/churtourismus

Newsletter

Monatlich aktuell informiert, was in der Alpenstadt läuft:
www.churtourismus.ch/news

Tourismusbüros umliegende Regionen

Lenzerheide

Voa Principala 37
7078 Lenzerheide
Telefon 081 385 57 00
www.lenzerheide.com

Arosa

Sport- und Kongresszentrum
7050 Arosa
Telefon 081 378 70 20
www.arosa.ch

Prättigau

Sanangastrasse 6
7214 Grüşch
Telefon 081 325 11 11
www.praettigau.ch

Flims Laax Falera

Via Nova 62, 7017 Flims Dorf
Telefon 081 920 92 00
www.flims.com

Öffentlicher Verkehr

Rhätische Bahn

Personenunterführung
Bahnhof Chur
Telefon 081 288 65 65
www.rhb.ch

SBB Chur

Personenunterführung
Bahnhof Chur
Telefon 0848 44 66 88
www.sbb.ch

PostAuto Graubünden

Gürtelstrasse 14
7000 Chur
Telefon 058 386 32 83
www.postauto.ch

Chur Bus

Regionales Infozentrum RIZ
Bahnhofunterführung Chur
Telefon 081 254 40 60
www.churbus.ch

Bergbahnen Chur und umliegende Regionen

Chur–Brambrüesch

Telefon 081 250 55 90
www.churbergbahnen.ch

Lenzerheide

Telefon 081 385 50 00
www.lenzerheide.com

Arosa

Telefon 081 378 84 84
www.arosabergbahnen.ch

Flims Laax Falera

Telefon 081 927 70 07
www.laax.com

Pradaschier (Churwalden)

Telefon 081 356 22 07
www.pradaschier.ch

Rhazüns–Feldis

Telefon 081 655 10 00
www.bergbahnen-feldis.ch

Tschiertschen

Telefon 081 373 01 01
www.bergbahnen-tschiertschen.ch

Hochwang (St. Peter-Pagig)

Telefon 081 374 11 22
www.hochwang.ch

Grüşch Danusa (Prättigau)

Telefon 081 325 12 34
www.gruesch-danusa.ch

Service

Indoor-Sport

Kletterzentrum Ap'n Daun, Chur

Telefon 081 284 02 84
www.kletterzentrumchur.ch

Bowlingcenter

Rock'n Bowl, Chur
Telefon 081 253 10 50
www.rockandbowl.ch

Star Billard Center, Chur

Telefon 079 370 00 99
www.star-billardcenter.ch

Sportanlagen Chur

Sport – Fitness – Wellness
Telefon 081 254 42 88
www.sportanlagenchur.ch

Tennis und Squash im Sportcenter Fünf-Dörfer, Zizers

Tel. 081 307 19 70
www.hotel-5doerfer.ch

Freizeitangebote

Eisfeld Quader, Chur
Telefon 081 254 42 99
www.sportanlagenchur.ch

Kunsteisbahn Obere Au, Chur
Telefon 081 254 42 88
www.sportanlagenchur.ch

Kinos Chur
Telefon Center 081 258 32 32
Telefon Apollo 081 258 34 34
www.kinochur.ch

AdventureRooms Chur
Telefon 081 254 50 60
www.chur.adventurerooms.ch

Tamina Therme, Bad Ragaz
Telefon 081 303 27 40
www.taminatherme.ch

Shopping

Öffnungszeiten der Churer Geschäfte

von Montag bis Freitag
8.30 bis 12 Uhr und
13.30 bis 18.30 Uhr,
wobei Kaufhäuser über Mit-
tag durchgehend und abends
länger geöffnet sind.

Öffnungszeiten der Churer Geschäfte am Samstag

8.30 bis 18 Uhr

**Abendverkauf
der Churer Geschäfte**
Freitagabend bis 20 Uhr

Internet
www.shopping-chur.ch

Echt Graubünden

Graubünden Ferien
(touristische
Dachorganisation)
Telefon 081 254 24 24
www.graubuenden.ch

Graubünden Wein
(Weinhersteller Graubündens)
Telefon 081 257 60 60
www.graubuendenwein.ch

alpinavera
(regionale Spezialitäten)
Telefon 081 254 18 50
www.alpinavera.ch

Lia Rumantscha
(rätoromanische
Dachorganisation)
Telefon 081 258 32 22
www.liarumantscha.ch

Wichtige Telefonnummern

Internationaler Notruf
112

Sanität, Ambulanz
144

Rega, Rettungsflugwacht
1414

Polizei
117

Feuerwehr
118

Strassenpannenhilfe
140

Strassenzustand
163

Nützliche Apps für Smartphones

Verkehr
Churbus, PostAuto, RhB,
SBB Mobile, Swiss Traffic

Wintersport
Swiss Snow, Bergfex,
White Risk, Rega

Tourenplanung
Outdooractive, SchweizMobil

WELLNESSOASE IM TAMINATAL



Tief unter Valens sucht Europas wasserreichste Akratotherme den Weg durch das Berginnere. Das Wasser stammt aus dem Einzugsgebiet des Tödi, versickert entlang der kristallinen Gesteinschicht und tritt rund zehn Jahre später in der Taminaschlucht mit 36,5°C wieder zutage. Über eine Pipeline gelangt das heilende Wasser ins öffentliche Thermalbad nach Valens. Wasser gibt Körper und Seele Auftrieb, es heilt, entspannt und macht Spass. Unser Angebot umfasst Sprudelliegen, Massagedüsen und Nackendüsen. Schwimmbretter und -Nudeln stehen zur freien Verfügung. Sauna, Solarium und ein öffentliches Restaurant mit Sonnenterrasse runden das Angebot ab.

Geschichtliches

Bereits die Römer kannten die heilende Wirkung des Thermalwassers, insbesondere bei rheumatischen und chronischen Krankheiten. Die Heilkraft der Therme von Pfäfers wird 1240

von Mönchen entdeckt. Kranke werden in Körben in die Schlucht abgeseilt, um in den Felslöchern zu baden. 1535 wirkt Paracelsus als Badearzt in der Schlucht. 1718 sind die Bauarbeiten für das heute noch bestehende, barocke Bad in der Taminaschlucht beendet. Das Alte Bad Pfäfers ist heute Kultur- und Begegnungsstätte. 1970 wird auf der Sonnenterrasse von Valens das Rehabilitationszentrum gebaut, später folgte der Bau des Hotels Valens und des öffentlichen Thermalbades.

Angaben zur Quelle:

Akratotherme (Wildwasser)

Mineralisation der Quelle:

Natrium	27,20 mg/l
Kalium	2,30 mg/l
Magnesium	13,90 mg/l
Calcium	55,20 mg/l
Chlorid	32,40 mg/l
Fluorid	1,32 mg/l
Sulfat	25,00 mg/l
Hydrogencarbonat	225,10 mg/l
ph-Wert	8,23
Quellschüttung	700–7000 l/Min.
Temperatur Quelle	36,5°C
Wassertemperatur Thermalbad	34,0°C

THERMALBAD VALENS

Öffnungszeiten:

Mo–Fr, 08.00–20.30 Uhr, Badeschluss 20.00 Uhr

Sa/So/Feiertage, 10.00–20.30 Uhr, Badeschluss 20.00 Uhr

Thermalbad Valens, CH-7317 Valens

Tel. 081 303 16 06, Fax 081 303 16 18

www.hotel-valens.ch, info@hotel-valens.ch



HAPPY DIAMONDS COLLECTION

Chopard

THE ARTISAN OF EMOTIONS – SINCE 1860



Uhren & Juwelen
seit 1923

JÄGGI

Bahnhofstrasse 42, Chur www.jaeggi-chur.ch